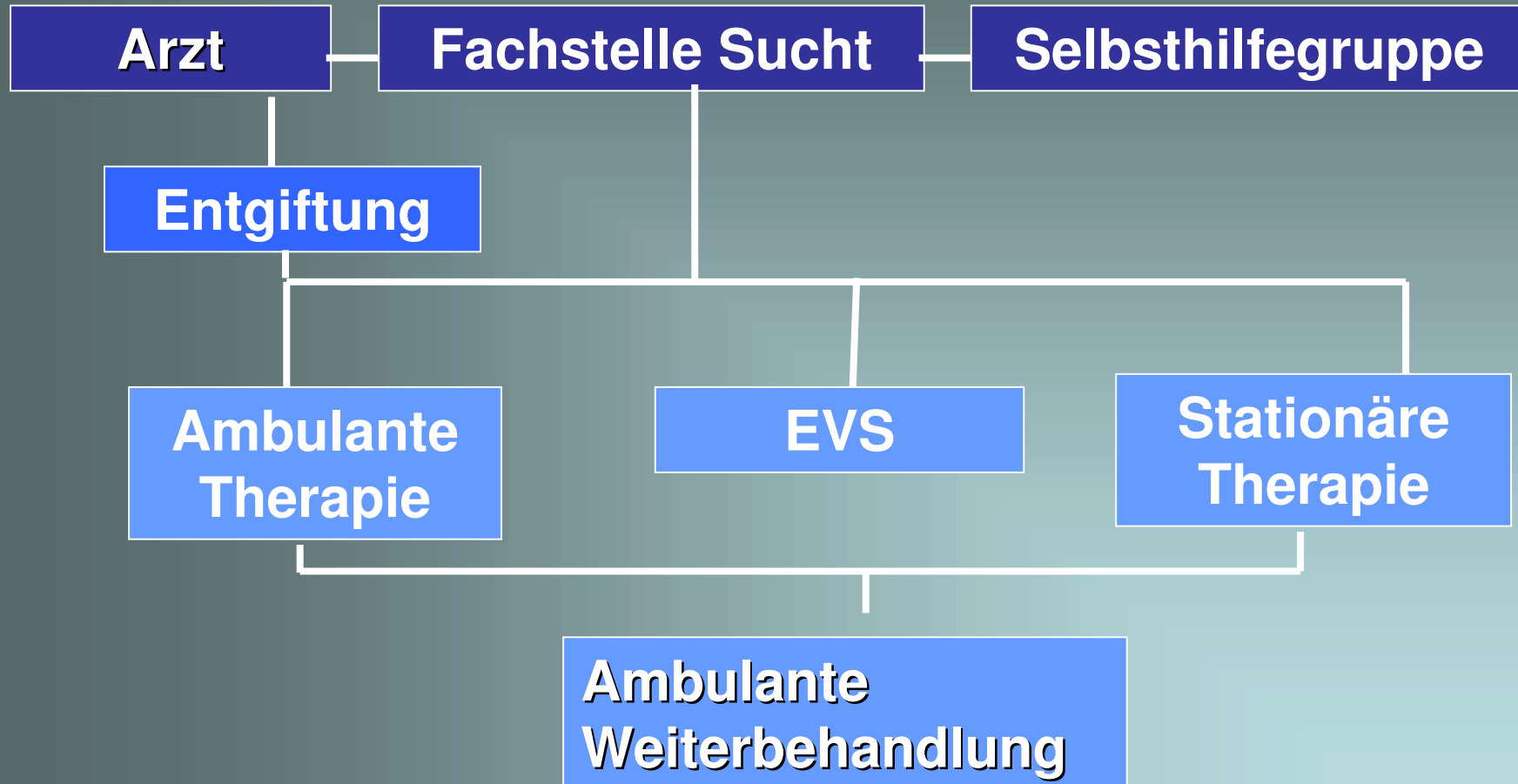


# Das Hilfesystem



# Fachstelle Sucht

Gesetzliche Grundlage: NPsychKG

**Aufgaben:**

- Information
- Beratung
- Prävention
- Vermittlung
- Ambulante Behandlung

<i>Suchtmittel</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>
Alkohol	112	41
Cannabis	46	9
Kokain	25	7
<b>Medikamente</b>		
<b>Analgetika</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>Antidepressiva</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Sedativa</b>	<b>11</b>	<b>10</b>
<b>Stimulantien</b>	<b>14</b>	<b>4</b>
Opioide	24	12

## Vorlaufphase

- Beratung
  - Information
    - Motivation
      - Diagnostik
      - Soziale Anamnese
      - Suchtanamnese
      - Medizinische Anamnese
      - Psychische Anamnese

## Indikationskriterien für eine ambulante Therapie

- unterstützende Funktion des sozialen Umfeldes
- ausreichende berufliche und soziale Integration
- Fähigkeit zu aktiver Mitarbeit
- Fähigkeit zur Abstinenz

## Kriterien für eine stationäre Therapie

Langjährige chronifizierte Medikamentenabhängigkeit

Chronisch mehrfach beeinträchtigt

Komorbide Störungen:

- Essstörungen, Depressionen, borderline, posttraumatische Belastungsstörungen

## Abhängigkeit nach ICD 10

1. Starker Wunsch oder Zwang, eine psychotrope Substanz zu konsumieren.
2. Verminderte Kontrollfähigkeit bezüglich des Beginns, der Beendigung und der Menge des Konsums
3. Körperliches Entzugssyndrom bei Beendigung oder Reduktion des Konsums, mit substanzspezifischen Entzugssymptomen oder Ersatzkonsum, um Entzugssymptome zu mildern oder zu vermeiden
4. Wirkungsverlust oder Toleranzentwicklung, so dass höhere Mengen erforderlich sind, um die ursprüngliche Wirkung hervorzurufen
5. Vernachlässigung anderer Interessen zugunsten des Substanzkonsums wegen erhöhtem Zeitaufwand, um die Substanz zu beschaffen, zu konsumieren oder sich von den Folgen zu erholen
6. Anhaltender Substanzkonsum trotz Nachweises eindeutig schädlicher Folgen